



► **Nr. VO/2023/12065**
öffentlich

Lübeck, 17.03.2023

Antwort -öffentlich-

Verantwortliche Bereiche:
2.020 - Fachbereichs-Controlling

Bearbeitung: Ralf Kuschmierz (E-Mail: ralf.kuschmierz@luebeck.de Telefon: 122-2020)

Antwort auf Anfrage des AM Rathcke (FDP) zur Müllsituation auf dem ehemaligen Kleingartengelände in Buntekuh

Beratungsfolge:

| Datum | Gremium | Status | Zuständigkeit |
|--------------|----------------|-----------------|----------------------|
| 20.03.2023 | Senat | Nichtöffentlich | zur Senatsberatung |
| 28.03.2023 | Hauptausschuss | Öffentlich | zur Kenntnisnahme |

Anlass:

Anfrage des AM Rathke (FDP) zur Müllsituation auf dem ehemaligen Kleingartengelände in Buntekuh im Hauptausschuss am 21.02.2023.

Herr Rathke bittet um Darlegung des Sachverhaltes und des bisherigen Vorgehens.

Antwort:

Die Antwort erfolgt mit Abstimmung der KWL GmbH:

Der Sachverhalt auf der ehemaligen Kleingartengelände in Buntekuh stellt sich wie folgt dar. Auf der seit 2022 im Eigentum der KWL befindliche Teilfläche des Kleingartengeländes fanden innerhalb der letzten Jahre unerlaubten Ablagerung von Abfällen in größeren Mengen statt.

Seit der Übernahme der Fläche von der Hansestadt Lübeck hat die KWL die folgenden Maßnahmen zur Verhinderung der illegalen Müllentsorgung durchgeführt:

- Entsorgung einer größeren Menge Abfalls im Randbereich der Fläche durch ein Entsorgungsunternehmen Ende 2022.
- Errichtung von über 500 Metern Bauzaun um die Fläche herum im Januar 2023, um den direkten Zugang auf die Fläche zu unterbinden, bzw. zumindest zu erschweren.
- Anbringung von Schildern am Bauzaun mit der Aufschrift „Privatgrundstück, Betreten verboten“.
- Erstellung von Gräben auf den ehemaligen Zugängen auf die Fläche im Januar 2023, um zu verhindern, dass der Bauzaun geöffnet und die Fläche mit Fahrzeugen befahren werden kann, um Müll abzulagern.
- Beauftragung eines Wachunternehmens im Februar 2023, welches in unregelmäßigen Abständen mehrmals pro Woche den Bauzaun kontrolliert.
- Erstellung einer Anzeige gegen unbekannt bei der Polizei im März 2023.

Die Beräumung der gesamten Fläche erfolgt voraussichtlich im Winter 2023/2024.

Anlagen:

./.

Senatorin Pia Steinrücke